

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
21 (1874)**

37 (10.9.1874)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-548240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-548240)

Auskunft zu geben vermögen, werden ersucht, sich zu dem Zwecke bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Signalement:

Größe: 1 m. 75 cm.

Statur: gefekt.

Kinn: gewöhnlich.

Haare: blond.

Bart: blonder Schnurrbart.

Stirne: hoch.

Nase: spitz.

Mund: gewöhnlich.

Alter: ca. 30—35 Jahre.

Bekleidung: roth und blau gestreifter baumwollener Kittel, desgleichen wollenes Unterhemd, graue Hose, englisch-lederne Unterhose, blaue Strümpfe, Schuhe mit Eisen und Nägeln beschlagen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1874 Sept. 5.

Zur **Einkommensteuer** für Mai 1874/75 sind in der **Stadtgemeinde Oldenburg** eingeschätzt:

Zur Stufe	Mit einem jährlichen Einkommen von		Haushaltungen bzw. Einzelnsteuernde	Jahressteuer im 12monatlichen Betrage		Totalbetrag der Summen	
				⸥	ogr.	⸥	ogr.
1	unter	75 ⸥	1299a)	—	10	433	—
2	75 bis	100 "	731b)	—	15	365	15
3	100 "	125 "	114	—	20	76	—
4	125 "	150 "	670	1	—	670	—
5	150 "	175 "	167	1	15	250	15
6	175 "	200 "	236	2	—	472	—
7	200 "	250 "	242	2	20	645	10
8	250 "	300 "	270	3	10	900	—
9	300 "	350 "	227	4	—	908	—
10	350 "	400 "	226	5	—	1130	—
11	400 "	500 "	286	6	10	1811	10
12	500 "	600 "	243	8	10	2025	—
13	600 "	700 "	132	10	20	1408	—
14	700 "	850 "	159	13	10	2120	—
15	850 "	1000 "	124	16	20	2066	20

a) darunter sämtliche weibliche Dienstboten.

b) darunter sämtliche männliche Dienstboten und die beim Meister in Kost und Lohn befindlichen Gesellen.

Zur Stufe	Mit einem jährlichen Einkommen von	Haushaltungen bzw. Einzelsteuernde	Jahressteuer im 12monatlichen Betrage		Totalbetrag der Summen	
			af	ogr.	af	ogr.
16	1000 bis 1200 af	130	20	—	2600	—
17	1200 „ 1400 „	77	24	—	1848	—
18	1400 „ 1600 „	68	28	—	1904	—
19	1600 „ 1800 „	59	32	—	1888	—
20	1800 „ 2000 „	38	36	—	1368	—
21	2000 „ 2200 „	28	40	—	1120	—
22	2200 „ 2400 „	24	44	—	1056	—
23	2400 „ 2700 „	30	48	—	1440	—
24	2700 „ 3000 „	20	54	—	1080	—
25	3000 „ 3400 „	29	60	—	1740	—
26	3400 „ 3800 „	14	68	—	952	—
27	3800 „ 4200 „	14	76	—	1064	—
28	4200 „ 4600 „	5	84	—	420	—
29	4600 „ 5000 „	8	92	—	736	—
30	5000 „ 5500 „	3	100	—	300	—
31	5500 „ 6000 „	2	110	—	220	—
32	6000 „ 6500 „	3	120	—	360	—
33	6500 „ 7000 „	3	130	—	390	—
34	7000 „ 7500 „	1	140	—	140	—
36	8000 „ 8500 „	2	160	—	320	—
37	8500 „ 9000 „	4	170	—	680	—
38	9000 „ 9500 „	1	180	—	180	—
65	22500 „ 23000 „	1	450	—	450	—
78	29000 „ 29500 „	1	580	—	580	—
1874/75 zusammen		5691	12 Monate		38117	10
1873/74 „		5389	15 „		43423	16 ³

Vorstehende 5691 Haushaltungen, resp. Einzelsteuernde befallen im Ganzen an Personen:

über 17 Jahre 8339

unter 17 Jahre 3928

Zusammen 12267

Als steuerfrei sind anzusehen:

1) einzelne Personen unter 17 Jahren ohne Einkommen aus Vermögen 204

2) Unteroffiziere und gemeine Soldaten bei der Fahne und andere Militärpersonen gleichen Grades 2024

3) Arme, sonstige Dürftige zc., nebst ihren Haushaltungsmitgliedern		
über 17 Jahre	695	
unter 17 Jahre	458	
4) Schüler aller Art, unbesoldete Lehrlinge ohne Einkommen aus Vermögen	538	
5) Zu anderweit besteuerten Haushaltungen gehörige Personen	318	
6) Aus sonstigen gesetzlichen Befreiungsgründen	155	
	<u>Zusammen Personen</u>	<u>16659</u>

Davon sind:

über 17 Jahre alt	11619	
unter 17 Jahre alt		5040

Es wohnen von denselben:

1) im Auslande und sind hier steuerpflichtig	41	
2) in anderen Gemeinden des Herzogthums (Officiere und Gensdarmen)	131	57

bleiben 11447 4983

über 17 J. unter 17 J.

zusammen 16,430 Personen, als Einwohnerzahl der Stadtgemeinde Oldenburg, am 4. Mai 1874, jedoch ohne die an diesem Tage in hiesiger Gefängnißanstalt befindlich gewesenen Gefangenen und ohne die an diesem Tage in den hiesigen Krankenhäusern befindlichen Kranken, sowie ohne die nur vorübergehend auf Reisen oder zum Besuch hier anwesenden Personen.

Magistrat, Stadtrath und Gemeinderath.

Sitzung vom 4. September 1874.

1. Für die bevorstehende Wahl eines Mitgliedes der Preisermittlungs-Commission (Ausmittlung der Ablösungspreise der Naturalien und Dienste) war ein Wahlmann zu wählen und wurde hiezu vom Stadtrathe der Rathsherr Schäfer erwählt.
2. Der Beschluß des Stadtraths vom 7. August d. J., betreffend die Ertheilung des Zuschlages an den Maurermeister Schaefer hieselbst auf sein Höchstgebot von 42 $\frac{1}{2}$ jährlicher Erbheuer für 3 Bauplätze auf der Haarenbleiche, wurde in zweiter Lesung wiederholt. (Fortf. folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: A. von Heimburg.
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.